

# Von Mafiamord bis Supermarktkiller

NP-PODCAST startet neue Staffel von True Crime Hannover

**HANNOVER.** Der Krimi-Freitag der NP ist zurück: Seit Freitag läuft die sechste Staffel des NP-Erfolgspodcasts True Crime Hannover. Ein Elektriker, dessen vier Ehefrauen auf mysteriöse Weise sterben, ein Mann, der zwei Kinder ermordet, das blutige Verbrechen an einem erfolgreichen Finanzmanager und vieles mehr – die Redakteure der Neuen Presse beleuchten sechs spektakuläre Kriminalfälle gemeinsam mit Experten in einem spannenden Talk. True Crime Hannover wird präsentiert von [www.visit-hannover.com](http://www.visit-hannover.com). „In ehrenwerter Gesellschaft – Der Fall Calogero Asaro“ Das war kein Mord, das war eine Hinrichtung: Am 21. Januar 2003 wird die Leiche des Burgdorfer Gastronomen Calogero Asaro in einem Wald nahe Lehrte bei Hannover gefunden – mit elf Schüssen im Kopf. War es ein Mafiamord? Wie gefährlich ist die Mafia in Deutschland? Darüber sprechen NP-Redakteur Zoran Pantic und Mafia-Experte Sandro Mattioli in der Folge: „In ehrenwerter Gesellschaft – Der Fall Calogero Asaro“, die ab dem 2. August zu hören ist. „Mord im Reihenhaushaus: Der Fall Michael Wölper“ Die Polizei findet in einem Haus in Hannover-Bothfeld Blut, Knochen und Schrot, aber keine Leiche. Die sterblichen Überreste des Toten werden erst Wochen später entdeckt. Es ist Michael Wölper, erfolgreicher AWD-Finanzmanager, der einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Warum, das erzählen Redakteur Christian Lomoth und die pensio-

nierte LKA-Spezialistin Monika Freckmann in „Mord im Reihenhaushaus: Der Fall Michael Wölper“. Die Folge ist ab dem 9. August zu hören. „Mord im Supermarkt – Der Fall Marek K.“ Es ist eine brutale Raubserie, die ein Jahr und neun Monate dauert. Der Täter begeht mehr als 50 Überfälle - und erschießt in einem Discounter in Hannover den Kunden Joey K (21). Warum der junge Mann sterben musste, weshalb ein Familienvater zum eiskalten Killer wurde und wie die Polizei Marek K. festnahm, erzählen Redakteurin Britta Mahrholz und die Erste Staatsanwältin aus Hannover, Kathrin Söfker, ab dem 16. August in der Folge „Mord im Supermarkt – Der Fall Marek K.“ „Angriff aus dem Nichts – Tatort Party“ Ein junger Mann aus Hannover geht zu einer Feier und wird Opfer einer brutalen Attacke. Er wird so schwer verletzt, dass er in ein Krankenhaus muss. Wie er und seine Familie die Gewalt und das, was danach passierte, erlebten, schildern Redakteur Christian Lomoth und der Vater des Betroffenen ab dem 23. August in der Folge „Angriff aus dem Nichts – Tatort Party“ „Unter Strom – Die Taten des Otto Pillinger“ Dieser Fall ist „spannend“ und „elektrisierend“ zugleich: Der Elektriker Otto Pillinger hat 1989 seine vierte Ehefrau durch Stromschläge getötet. Doch was geschah mit den anderen drei Gattinnen, die alle jung verstorben sind? Re-



dakteur Zoran Pantic und Michael Klintschar, Leiter der MHH-Rechtsmedizin, sprechen ab dem 30. August in der Folge „Unter Strom – Die Taten des Otto Pillinger“ über unentdeckte Morde und die Frage, ob in Deutschland zu wenige Leichen obduziert werden? „Der böse Onkel – Der Fall Jenisa“ Ein fünffacher Vater wird zum Kindermörder: In der Folge „Der böse Onkel – Der Fall Jenisa“ befassen sich Redakteurin Britta Mahrholz und der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Prof. Marc Ziegenbein, mit dem Verbrechen an einem achtjährigen Mädchen aus Hannover. Die

Schülerin verschwand im September 2007, ihre Leiche wurde aber erst sieben Jahre später gefunden. In der Zeit tötete ihr Mörder, Ibrahim B., in Herford ein weiteres Kind. Warum die ihm mithilfe zweier Gefängnisinsassen auf die Schliche kam, ist ab dem 6. September in der Episode „Der böse Onkel – Der Fall Jenisa“ zu hören. **True Crime Hannover erreicht mit seinen bisherigen Staffeln inzwischen rund eine Million Streamings und Downloads. Zu finden Sie alle Folgen in der NP-App, unter [www.neuepresse.de](http://www.neuepresse.de) und überall dort, wo es Podcasts gibt.**

# Kuriose Funde auf Flohmarkt

Zwischen Klassikern wie Spielzeug und Kleidung gibt es ein paar Besonderheiten zu entdecken

**GROßBURGWEDEL (jlt).** Seit mehr als 20 Jahren ist der monatliche Flohmarkt auf dem Ikea-Parkplatz in Großburgwedel ein beliebtes Event in der Trödelzene. Mitte Juli, war es wieder so weit. Mit etwas Geduld ließen sich beim Stöbern diese fünf Besonderheiten entdecken: 1. Mit Drehscheibe und Schnur: DDR-Telefon im Angebot Im digitalen Handyzeitalter verliert das Festnetztelefon zunehmend an Bedeutung. Für die jüngsten Generationen mag gar das schnurlose Haustelefon bereits einen gewissen Retro-Charme versprühen, die Kenner wissen jedoch: Retro geht mit Schnur und Scheibe. Und genau das ließ sich am Sonntag auf dem Großburgwedeler Flohmarkt erstehen. Für 20 bis 35 Euro bot ein Ehepaar, das anonym bleiben möchte, die letzten Stücke seiner ehemaligen Telefonsammlung an. Darunter befand sich auch das Modell W40, ein Original-DDR-Telefon, das noch immer funktionsfähig ist. Als mittlerweile in den Ruhestand verabschiedeter Mitarbeiter der Telekom hatte der Verkäufer jahrelang Zugriff auf die eigenen produzierten Modelle des Unternehmens und begann sie schließlich zu sammeln. Im Zuge eines großen Ausmistens gab er das seiner Frau zuliebe dann aber auf und sucht nun neue Besitzer



Trotz seines beträchtlichen Alters ist das Original DDR-W40-Festnetztelefon noch voll funktionsfähig.

für seine Lieblinge. 2. Zurück zum Ursprung des Gamings: Der Gameboy Der Gameboy war einst eine der am häufigsten verkauften Konsolen der Welt. Heute tritt er allerdings nur noch sporadisch und in der Regel mit einem gewissen Kultstatus in Erscheinung. So auch auf dem Flohmarkt in Großburgwedel. Für 80 Euro suchte dort unter anderem ein Modell aus den frühen 1990er-Jahren einen neuen Besitzer. Ein stolzer Preis, gibt der Verkäufer, der nicht per Namen genannt werden möchte, zu. Doch sei der Gameboy nicht nur voll funktionsfähig, sondern auch einzigartig. So hat der Verkäufer, der beruflich in der Gaming-Branche unterwegs ist, nach eigenen Angaben beispielsweise ein Licht an der Rückseite der Konsole eingebaut. 3. Einzigartiger Mitmachstand: Perlen auf Stifte aufziehen Selbst aufgezogene Perlenketten und Armbänder sind aktuell aus der Mode kaum wegzudenken. In der jüngeren Generation hat sich in den vergangenen Jahren dabei nicht nur das Tragen, sondern auch das Herstellen des verspielt aussehenden Schmucks wieder durchgesetzt. Und genau diesen Trend macht sich Petra Trull mit ihrem etwas untypischen Flohmarktstand nun zu eigen. Allerdings können Kunden bei ihr keine Ketten und Co. verzieren, sondern Kugelschreiber.

Für 5 Euro können sich die Besucher einen Rohling samt Ersatzmine kaufen, auf den sie anschließend so viele Perlen auffädeln können, wie sie wollen. Die Auswahl der Perlen reicht von spielerischen Motiven für Kinder, über Glitzerperlen bis hin zu ge-

deckten Farben. Außerdem gibt es für den „Kopf“ des Stifts noch eine Aufziehfigur dazu. „Normalerweise wird das wirklich sehr, sehr gut angenommen“, erzählt Petra Trull stolz und erklärt: „Das Angebot gibt es einfach noch nicht so oft.“



Besonderer Mitmach-Stand: Statt auf eine Kette können Kunden bei Petra Trull, Perlen auf einen Kuli ziehen. Fotos: Jule Trödel



Neben Playstation, Laptop und Handy droht der Gameboy immer mehr in Vergessenheit zu geraten - nicht aber auf dem Großburgwedeler Flohmarkt.

# Mann bedroht Jugendliche mit Messer

Vorfall in Kleinburgwedel am Wochenende

**KLEINBURGWEDEL.** Ein bislang unbekannter Täter hat drei Jugendliche in Kleinburgwedel mit einem Messer bedroht. Wie die Polizei mitteilt, befanden sich die drei 14- bis 16-Jährigen am Sonnabend, 27. Juli, gegen 4.30 Uhr morgens auf dem Heimweg, als der Mann auf der

Straße An den Gartenwiesen das Messer zückte. Als einer der Jugendlichen mit seinem Handy die Polizei rief, flüchtete der Täter mit einem Fahrrad in unbekannte Richtung. Verletzt wurde bei dem Vorfall niemand. Die Polizei bittet dennoch Zeuginnen und Zeugen um

Mithilfe. Bei dem Täter soll es sich um einen etwa 30 Jahre alten Mann handeln. Zur Tatzeit trug er eine schwarze Jacke mit gelben und weißen Streifen. Er hat dunkles Haar und helle Haut. Hinweise nimmt das Kommissariat Großburgwedel unter Telefon (05139) 9910 entgegen.

# Pfandspende für Mühlenflügel

**WETTMAR (r/fh).** Der Heimatverein für das Kirchspiel Engensen-Thönse-Wettmar bekommt finanzielle Unterstützung bei der Sanierung der örtlichen Bockwindmühle in Wettmar. Christian Bubke vom örtlichen Edeka-Markt hat dem Vorstand kürzlich einen symbolischen Scheck in Höhe von 1100 Euro überreicht. Etwa ein Jahr lang konnten Kunden zu diesem Zweck ihre Pfandbons in eine Spendenbox werfen, anstatt sie selbst einzulösen. So addierten sich viele kleine Beträge zu einer beachtlichen Summe. Im Mai 2022 war bei Reparaturarbeiten festgestellt worden, dass

die Flügel so schadhafte waren, dass sie erneuert werden mussten. „Der zu erwartende hohe Kostenaufwand führte zu einer großen Hilfsbereitschaft“, betont Wilfried Künstler, Schriftführer des Heimatvereins. Auf Veranstaltungen an der Mühle konnten viele Spenden eingesammelt werden. Ein großer Teil der Kosten konnte aber auch durch Zuschüsse und Spenden von Stiftungen und der Region Hannover gedeckt werden. „Wir bedanken uns bei den vielen Spenderinnen und Spendern“, so Künstler. Die breite Unterstützung zeige auch die große Verbundenheit vieler Anwohner mit der Mühle.



Freuen sich über die Pfandspende für die Bockwindmühle: Marktleiter Siawosch Khadijeh (von links), der Vorsitzende des Heimatvereins Welf-Thure von Lueder, Schatzmeister Frank Seegers mit seinen Enkelinnen Paula und Louisa sowie der stellvertretende Marktleiter Christian Bubke. Foto: privat

# Bilderbuchkino für Kinder

**GROßBURGWEDEL (r/fh).** Die Bücherei Großburgwedel lädt zum nächsten Bilderbuchkino ein. Es beginnt am Freitag, 16. August, um 17 Uhr in der Bücherei, Von-Alten-Straße 15. Gezeigt wird die Geschichte „Meiner“ von Olivia Huth. Die Vorführung richtet sich an Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Bilderbuch „Meiner“ handelt vom Teilen und erzählt in lustigen Szenen davon, wie schön es ist, sich gegenseitig zu helfen und so gemeinsam ans Ziel zu kommen. Denn wer teilt, bekommt mehr als nur eine Hälfte – Freundschaft, Vertrauen und ein gutes Gefühl, so das Fazit.

# Lampen mit Antrieb

**BURGDORF (r/fh).** Mit den Sommerferien endet auch die Experimentierausstellung „Wissen ist Macht!“ in der Kultur-WerkStadt, Poststraße 2. Am Sonntag, 4. August, bietet die Stadtjugendpflege noch letztmalig einen Workshop an. Von 14 bis 18 Uhr können Kinder und Erwachsene Propellerlampen bauen. Angetrieben von Kerzen drehen sie sich selbst und werden aus Materialien wie einer Blechdose, einem Kupferrohr und Tonpapier angefertigt.

MODEZENTRUM HANNOVER

jetzt

SOMMER-AKTION

40%

RABATT

AUF NICHT REDUZIERTE SOMMERMODE

10%

EXTRA-RABATT

auf bereits stark reduzierte Ware

\*Rabatt gilt ab sofort auf die nicht reduzierte Sommerware nur im KRESS Modezentrum Hannover. Aktionen sind nicht kombinierbar.

**KRESS Modezentrum Hannover**  
Einkaufspark Klein-Buchholz | Sutelstr. 5  
Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr  
[www.kress-mode.de](http://www.kress-mode.de)

**P** KRESS Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft

by SUSANNE BURCKHARDT

**Neueröffnung**  
**10.08.2024**

**Naturfriseurin & Haarwuchsspezialistin**

Schönheit im Einklang der Natur.

Barrierefreier Zugang und Parkplätze vor der Tür.

Termine nach Vereinbarung

**Friseurmeisterin**  
**Susanne Burckhardt**  
**Telefon: 0157 36315781**  
**[www.deine-schwungkraft.de](http://www.deine-schwungkraft.de)**  
**[susanne@deine-schwungkraft.de](mailto:susanne@deine-schwungkraft.de)**

**Naturfriseurin eröffnet Salon in Isernhagen**

Neben Frisuren kümmert sich Susanne Burckhardt besonders rund um das Thema Haarausfall

Alle Menschen, die sich von einem Friseurbesuch mehr erhoffen als eine schicke neue Frisur, finden ab dem 1. August eine neue Anlaufstelle im Binsengeweg in Isernhagen: Die Friseurmeisterin und Naturfriseurin Susanne Burckhardt eröffnet den Salon „Schwungkraft“. Seit 2014 betreut sie bereits ihre Kundinnen und Kunden in der Region mit Hausbesuchen, nun hat sie sich für ihre Dienstleistungen die passenden Räumlichkeiten geschaffen. „Der Salon ist für mich eine Herzensangelegenheit“, sagt Susanne Burckhardt, eine entspannte Atmosphäre ist ihr besonders wichtig. Den Schwerpunkt ihrer Arbeit legt die Naturfriseurin auf die Kopfhaut ihrer Kundinnen und Kunden. „Während meiner langjährigen Berufserfahrung als Friseurin war ich immer wieder mit Kopfhautproblemen wie Reizungen, Ausschlägen und Haarausfall konfrontiert“, erklärt Burckhardt. Deshalb machte sie sich auf die Suche nach alternativen Arbeitsweisen und Pflegeprodukten. In Österreich und der Schweiz ließ sie sich zwei Jahre lang zur Naturfriseurin und Haarwuchsspezialistin ausbilden, beschäftigte sich in Weiterbildungen mit Themen rund um Haut, Haare und Ernährung. Bei Kopfhautproblemen und Haarausfall setzt die Naturfriseurin zunächst ein Analyseverfahren ein, bei dem Aufnahmen der Kopfhaut in 200-facher Vergrößerung angefertigt und ausgewertet werden. Daraus ergeben sich dann individuelle Empfehlungen, die in einen Behandlungsplan einfließen. Eingesetzt werden bei der Behandlung ausschließlich haut- und umweltschonende Naturprodukte. Auch Wellness für die Kopfhaut hat Susanne Burckhardt im Programm: Beim Kopfhautbürsten, einer Ayurveda-Haarwäsche oder dem Kopfhautpeeling können es sich Kundinnen und Kunden gut gehen lassen. „Natürlich bekommen Frauen und Männer in meinem Salon auch ihre Wohlfühlfrisur“, sagt Susanne Burckhardt und setzt auch dabei auf individuelle Beratung, natürliche Pflegeprodukte inklusive vollständig natürlicher Pflanzenhaarfarbe und viel Entspannung für die Kunden in ihrer neuen Liege, die auch das Waschen im Liegen möglich macht.